



**Verein der Diabetologen Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Landesgruppe der Deutschen Diabetes-Gesellschaft**

Tätigkeitsbericht 2011 (26.03.2010-15.04.2011)

1. Sitzungen des Vorstands

Sitzungen des Vorstands fanden am 13.10.2010 und am 23.02.2011 in der Praxis von Herrn Dr. Basan in Bad Doberan statt.

2. Fortbildung und Weiterbildung

- 27.03.2010 Diabetes-Dialog Mecklenburg-Vorpommern in Rostock, Hotel Radisson Blu
Fortbildungsveranstaltung für Ärzte
Programm siehe Anlage
Leitung: Prof. Dr. R. Hampel, Rostock
- 13.10.2010 Teilnahme am Runden Tisch zur Gründung eines Adipositaszentrums MV (Ort: Klinik für Innere Medizin der Universität Greifswald). Der Verein wurde vertreten durch Herrn PD Dr. S. Zimny.
- 13.11.2010 Fortbildungsveranstaltung für Diabetesberater/innen und Diabetesassistent/innen in Güstrow
Programm siehe Anlage
Leitung: Prof. Dr. Schiel, Heringsdorf und Dr. Flintzer, Neubrandenburg
- 19.-20.11.2010 Tagung der AG Schwerpunktpraxen
Programm siehe Bericht der AG
- Weiterbildungskurs zur Diabetesassistentin DDG 2010-2011 (Abschluss 4.3.2011)
Leitung: Prof. Dr. Schiel, Heringsdorf

3. Arbeitsgemeinschaften

Die Berichte der AG Diabetes-Schwerpunktpraxen und Pädiatrie finden sich in der Anlage.

Karlsburg, den 15.04.2011

Prof. Dr. W. Kerner
1. Vorsitzender

Anlagen:

Programm Diabetes-Dialog

Fortbildungsveranstaltung für Diabetesberater/innen und Diabetesassistent/innen

Tätigkeitsbericht AG Schwerpunktpraxen

Tätigkeitsbericht AG Pädiatrie

10. Diabetes-Dialog Mecklenburg-Vorpommern
Jahrestagung des Vereins der Diabetologen Mecklenburg-Vorpommern

Steigenberger Hotel Sonne, Rostock
Termin: 27.3.2010 Beginn 09:30

09.30 – 10.30 Uhr	β -Zellmasse und - Funktion bei Diabetes mellitus mit Typ 2 R. Ritzel, München
10.30 – 11.30 Uhr	β - Zellreplikation beim Menschen J. Meier, Bochum
11.30 – 12.00 Uhr	Pause
12.00 – 12.30 Uhr	Vergleich GLP-1 Analoga mit DPP- 4 Hemmern R. Hampel, Rostock
12.30 – 13.30 Uhr	Insulintherapie und Karzinomrisiko M. Kellerer, Stuttgart
13.30 – 14.00 Uhr	Kleiner Imbiss

Zertifizierung durch die ÄK M/V mit 7 Punkten (19.10.09)

Die Durchführung der Fortbildung wird finanziell unterstützt von den Firmen AstraZeneca, Bristol Myers Squibb, Berlin-Chemie, Lilly, Novartis Pharma, Novo Nordisk, Sanofi-Aventis, MSD, Roche Diagnostics

**Fortbildungsveranstaltung für Diabetesberaterinnen DDG,
Diabetesassistentinnen DDG sowie Interessierte
am 13.11.2010 in Güstrow**

09:00 Uhr	Begrüßung	Herr Dr. Flintzer Neubrandenburg Herr Prof. Dr. Schiel Heringsdorf
09:15-10:00 Uhr	Rationale Insulintherapie und Verordnungsfähigkeiten	Herr Dr. Flintzer Neubrandenburg Herr Prof. Dr. Schiel Heringsdorf
10:00-11:00 Uhr	Das elektronische Tagebuch	Herr Dr. Franke Pforzheim
11:00-12:00 Uhr	Innovative Behandlungs- ansätze in der Diabetologie – Neue Medikamente in der Entwicklung	Herr Dr. Becker Frankfurt
<i>12:00-13:00 Uhr</i>	<i>Pause und Mittagessen</i>	
13:00-15:00 Uhr	Workshops, sie werden zweimal angeboten, jeweils in der Zeit von 13:00 bis 14:00 Uhr und 14:00 bis 15:00 Uhr	
	1. Gestationsdiabetes	Frau Dr. Lintus Magdeburg
	2. das diabetische Fußsyndrom	Herr PD Dr. Zimny Schwerin
	3. Diabetes und Psychologie	Herr Prof. Dr. Schiel Herr Kaps Frau Nieschalk Frau Kostin Heringsdorf

***Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt von den Firmen Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
und Roche Diagnostics GmbH.***



Verein der Diabetologen Mecklenburg-Vorpommern e.V. Arbeitsgruppe Diabetes-Schwerpunktpraxen

Sprecher:
Dr. Bert Basan – Diabetes-Schwerpunktpraxis
Goethestr. 1a; 18209 Bad Doberan

Tätigkeitsbericht 2010-2011

Die Arbeitsgruppe (Qualitätszirkel der KV M-V Nr. 58) besteht derzeit aus 45 Diabetologen in 43 Diabetes-Schwerpunktpraxen.

Sie traf sich seit der letzten Mitgliederversammlung (März 2010) fünfmal. Folgende Fachthemen wurden dabei diskutiert:

7.7.2010 in Gremmelin

- Kardiovaskuläres Risiko (Chefarzt Claus aus Melsungen)

8.10.2010 in Wesenberg

- Gesundheitspolitik der AOK, DMP, Selektivverträge (Fachbereichsleiter AOK M-V Herr Hewelt)

5.11.2010 in Berlin

- Arzneimittelversorgungsgesetz zwischen VdEK und Apothekerverband
- Schulungsprogramm „Diabetes und Verhalten“

19.11.2010 in Güstrow

- Neues aus der Kardiologie (Kardiologe Dr. Placke aus Rostock)

15.4.2011 in Rostock

- Wöchentliche Applikation von Exenatide (Dr. Paschen aus Hamburg)

Am 20.11.2010 fand in Güstrow unsere Jahresabschlußtagung statt. Dabei wurden folgende Themen referiert:

- Erblischer Diabetes (MODY) Fr.Prof. Baltrusch Biochemie Uni Rostock
- Pharmakoökonomische Analysen zur Insulinbehandlung Herr Dippel aus Berlin

Diskussionsthemen

In den vergangenen Monaten erfolgte quasi ein Verordnungsausschluß für die Glitazone (seit November 2010 für Rosiglitazon, seit April 2011 für Pioglitazon bis auf „Begründete Einzelfälle“). Diese Therapieeinschränkung ist aus fachlicher Sicht zumindest für Pioglitazon nicht nachvollziehbar. Leider hat niemand verbindlich formuliert, welche Begründungen für Pioglitazon ausreichend sind.

Zum Thema Blutzuckerteststreifen gibt es weiterhin Diskussionen.

Im April 2010 ging von unserer Arbeitsgruppe erneut (nach 2007) ein umfangreiches Antragsschreiben zum Thema der Verordnungsmengen an die AOK M-V. Eine konkrete Antwort ist wieder ausgeblieben. Stattdessen treibt die AOK ihre Bemühungen voran, für ihre Mitglieder nur noch ein schmales Sortiment von Blutzuckermeßgeräten bereitzustellen.

Seit Oktober 2010 existiert in Deutschland (ohne Abstimmung mit den Ärzten) ein Versorgungsgesetz zwischen dem VdEK (außer Barmer) und dem Apothekerverband mit dem Ziel, preisgünstige Blutzuckermeßgeräte stärker in Umlauf zu bringen.

Im März 2011 erfolgte ein GBA-Beschluß zum Ausschluß der Verordnungsfähigkeit von Blut- und Urinzuckerteststreifen für Typ-2-Diabetiker ohne Insulinbehandlung. Der Beschluß ist noch nicht rechtskräftig (evtl. ab 1.10.2011) und aus fachlicher Sicht nicht nachvollziehbar. Zumindest müssen Ausnahmen formuliert werden mit besonderer Rolle der Diabetes-Schwerpunktpraxen.

Seit September 2010 ist in M-V das Diabetes-Schulungsprogramm „Diabetes und Verhalten“ (nur für DSP) abrechenbar für Typ-2-Diabetiker mit Insulinbehandlung.

Ab 2011 sind wir durch die KV-MV pro Kalenderjahr nur noch zu 3 Qualitätszirkel verpflichtet. Jede Nichtteilnahme muß aber begründet werden. Dazu und auch zur zukünftigen Übermittlungen aller Protokolle und Informationen wird innerhalb des DSP ab April 2011 per Email kommuniziert.

Die KV erwartet von uns ab 2011 automatisch bis zum 15.1. eines jeden Jahres die Übermittlung der Nachweise unserer regionalen und überregionalen Weiterbildung im vergangenen Jahr sowie über die Weiterbildung unserer Diabetesberaterinnen oder –assistentinnen.

Dr.Bert Basan

HELIOS Kliniken Schwerin

Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Rostock

HELIOS Kliniken Schwerin • Kinderambulanz •
Wismarsche Straße 393-397 · D-19049 Schwerin

Klinikum Schwerin

Klinik für Kinder- und
Jugendmedizin
Diabetikerambulanz
(OA Dr. med. B. Schenk)

Tel. +49 385 520-2726
Fax +49 385 520-3564

E-Mail bernd.schenk@
helios-kliniken.de

Sparkasse Schwerin
Kto Nr. 32 003 495
BLZ 140 514 62

24. Februar 2012

Tätigkeitsbericht der AG Qualitätszirkel Kinderdiabetologie M-V 2011

Die personelle Zusammensetzung im QZ hat sich im abgelaufenen Jahr nicht verändert. Somit sind aktuell 15 Ärztinnen und Ärzte aus Akut-Kinderkliniken bzw. -abteilungen, aus kinderärztlichen Praxen, der Inselklinik Heringsdorf sowie dem Kinder-Rehazentrum Kölpinsee (stationäre Rehabilitation) an der Arbeit beteiligt. Ungeklärt ist weiterhin die Mitarbeit der Kinderklinik Neubrandenburg.

Im Berichtszeitraum fanden 4 Treffen statt:

- 16.03.2011 Universitäts-Kinder- und Jugendklinik Rostock
- 29.06.2011 Universitäts-Kinder- und Jugendklinik Rostock
- 28.09.2011 Universitäts-Kinder- und Jugendklinik Rostock
- 14.12.2011 Universitäts-Kinder- und Jugendklinik Rostock

Bei den Treffen wurden, einer aktuellen Tagesordnung folgend, fachliche und organisatorische Schwerpunkte diskutiert. Der erarbeitete gemeinsame Standpunkt bzw. der Stand der Diskussion wurde jeweils in einem Protokoll allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Konkret wurden folgende Themen behandelt:

Träger HELIOS Kliniken Schwerin GmbH HRB 8428 Aufsichtsratsvorsitzender Dr. jur. Francesco De Meo

Geschäftsführer Franzel Simon, Dr. rer. nat. Hagen Marin

Ärztliche Leitung Dr. med. Rüdiger Karwath

<http://www.helios-kliniken.de/schwerin>

1. Fortlaufende Erfassung der Prozess- und Strukturqualität in der Kinderdiabetologie M-V

Die Daten liegen aktuell leider noch nicht vollständig vor. Sie werden auf der Mitgliederversammlung präsentiert werden.

2. Fachliche Schwerpunkte, Erarbeitung von internen Diagnostik- und Therapiestandards

- a. Falldiskussion gemeinsamer Patienten bzw. ungewöhnlicher Verläufe bzw. Begleiterkrankungen.
- b. Aktuelles Schwerbehindertenrecht
- c. Lipoatrophie
- d. Vitamin D - Substitution
- e. Unterstützung einer D-weiten Studie zum „Psychosozialen Outcome bei Pumpentherapie“.
- f. Transition in die internistische Diabetologie: Erarbeitung eines Fragebogens für den Patienten 1 Jahr vor Transition und eines Rückmeldebogens für die letzte Konsultation.

3. Organisatorische Schwerpunkte

- a. Herr Dr. Schenk wurde auf der Sitzung am 14.12.2011 für weitere 2 Jahre als Sprecher bestätigt.
- b. Stellungnahme zur „Vereinbarung zur wirtschaftlichen Verordnung von Blutzuckerteststreifen zwischen der KVMV und der AOK Nordost vom 01.11.2011“ (liegt Ihnen mit den Antwortschreiben vor).

2011 fand eine aktive Beteiligung an nationalen und regionalen Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte und Kinderkrankenschwestern durch die Mitglieder des Qualitätszirkels statt.


Dr. B. Schenk
- Sprecher -